

So handeln Sie Aktien profitabel!

Autor: Rene Berteit, Technischer Analyst und Tradingcoach | 24.07.2018 10:29 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Profis kämpfen nicht nur damit, profitabel zu handeln, sondern müssen auch noch ihren Vergleichsindex schlagen. Wie Sie besser abschneiden als der MDAX-Kursindex und so mancher Profi, möchte ich Ihnen heute zeigen!

Jeder Aktienhändler ist auf der Jagd nach Performance und im professionellen Bereich müssen sie sich im Minimum an ihrem Vergleichsindex messen lassen. Dabei scheint es gar nicht so einfach zu sein, diesen zu schlagen. Eine Möglichkeit wie Sie dies schaffen und damit selbst Profis hinter sich lassen, möchte ich Ihnen heute vorstellen.

Der Background!

Im Mittelpunkt steht eine kurz- bis mittelfristig orientierte Strategie in den Aktien des MDax. Wir sind auf der Suche nach **Aktien**, die kurzfristig **korrigieren**. Die Hoffnung dabei ist, diese relativ günstig einzukaufen um anschließend von wieder anziehenden Kursnotierungen zu profitieren. Dabei nutzen wir auch die langfristig positive Statistik in Aktien auf der Käuferseite, schließlich gehen wir nur Long.

Die Regeln!

Da der Computer grundsätzlich dumm ist, müssen ihm natürlich etwas genauer sagen, was er zu tun hat. Zur Korrekturmessung greifen wir auf die **Rate of Change** zurück. Da dieser Indikator zu den Standardindikatoren gehört, dürfte er für jeden zugänglich sein. Natürlich gibt es diesen auch in unserem [Profitool Guidants](#). Im Rahmen unseres Tests verwenden wir eine Periodenlänge von **zehn Kerzen** und definieren eine Korrektur, wenn die **Rate of Change kleiner/gleich -5 %** ist.

[Wenn Sie sich für Trading-Know-how im Allgemeinen und kurzfristigen Handel im Speziellen interessieren sind Sie bei mir genau richtig. Folgen Sie mir auf Guidants!](#)

Sofern unser Korrekturfilter auf „Go“ steht, wird eine **Longposition** zum morgigen **Eröffnungskurs** eingegangen. Ausgehend von diesem platzieren wir ein **Kursziel X Prozent** entfernt und da wir keine Position unbesichert im Markt stehen lassen, setzen wir ein **Stopploss** ebenfalls in einem gewissen **prozentualen Abstand**. Sowohl die Höhe der Stopploss als auch des Gewinnziels gestalten wir als Variable, um entsprechende Optimierungsmöglichkeiten zu haben.

Unabhängig davon, welcher Preis (Stopp oder Ziel) als erstes erreicht wird, muss nach einem abgeschlossenen Trade die Rate of Change erst wieder über null ansteigen und dann auf unseren Schwellenwert von -5 zurückfallen, bevor eine neue Position eingegangen werden kann. Dies ist ein wichtiges Kriterium, denn ansonsten wird man in einem Abwärtstrend quasi ausgestoppt und muss am nächsten Tag sofort wieder eine Longposition eingehen. In der Regel steht die ROC in einem Bärenmarkt nämlich relativ oft bei -5 oder tiefer.

Die Basisregeln sind im folgenden Chart schematisch dargestellt. Wer auf dem Godmode aktiv unterwegs ist, wird das Beispiel schon kennen. Zur [Deutschen Euroshop habe ich nämlich gestern eine Analyse geschrieben](#), in der ich die im folgenden gefundenen Erkenntnisse habe einfließen lassen:



Chart erstellt mit [Guidants](#)

Besser als Buy&Hold?

Mit Blick auf die letzten Jahre zeigt sich unser Tradingansatz **erstaunlich stabil**. Viele Kombinationen von Stopploss und Kursziel enden im Gewinn. Vorstellen möchte ich an dieser Stelle eine eher kurzfristige Kombination. Im Rahmen dieser setzen wir unseren Stopploss 6 % vom Einstiegspreis entfernt und visieren ein Kursziel von 5 % an. Mit dieser Einstellung erzielen wir nicht nur einen Profit, sondern können sogar eine Trefferquote von knapp 60 % über die letzten Jahre erreichen. Diese erkaufen wir uns zum Teil natürlich damit, dass unsere Strategie ein CRV von kleiner eins hat.

Bei über 2.000 Trades dürfte das Ergebnis als relativ stabil bezeichnet werden. Erfreulich ist auch, dass wir mit dieser Einstellung die klassische **Buy & Hold (ohne Dividende) hinter uns lassen**. Gemessen am maximalen Kontorückgang erzielt unsere Strategie eine Rendite von 285 %. Der MDax-Kursindex (Index ohne Dividende) schafft es im gleichen Zeitraum lediglich auf eine Rendite von 182 %. Gemessen am Risikoprofil schneidet unsere Taktik also besser ab. Die Performancekurve und die Statistik können Sie der folgenden Grafik entnehmen. Zudem sehen Sie oben links oben die Aktien aus dem MDax, in denen aktuell noch eine Longposition gehalten wird.

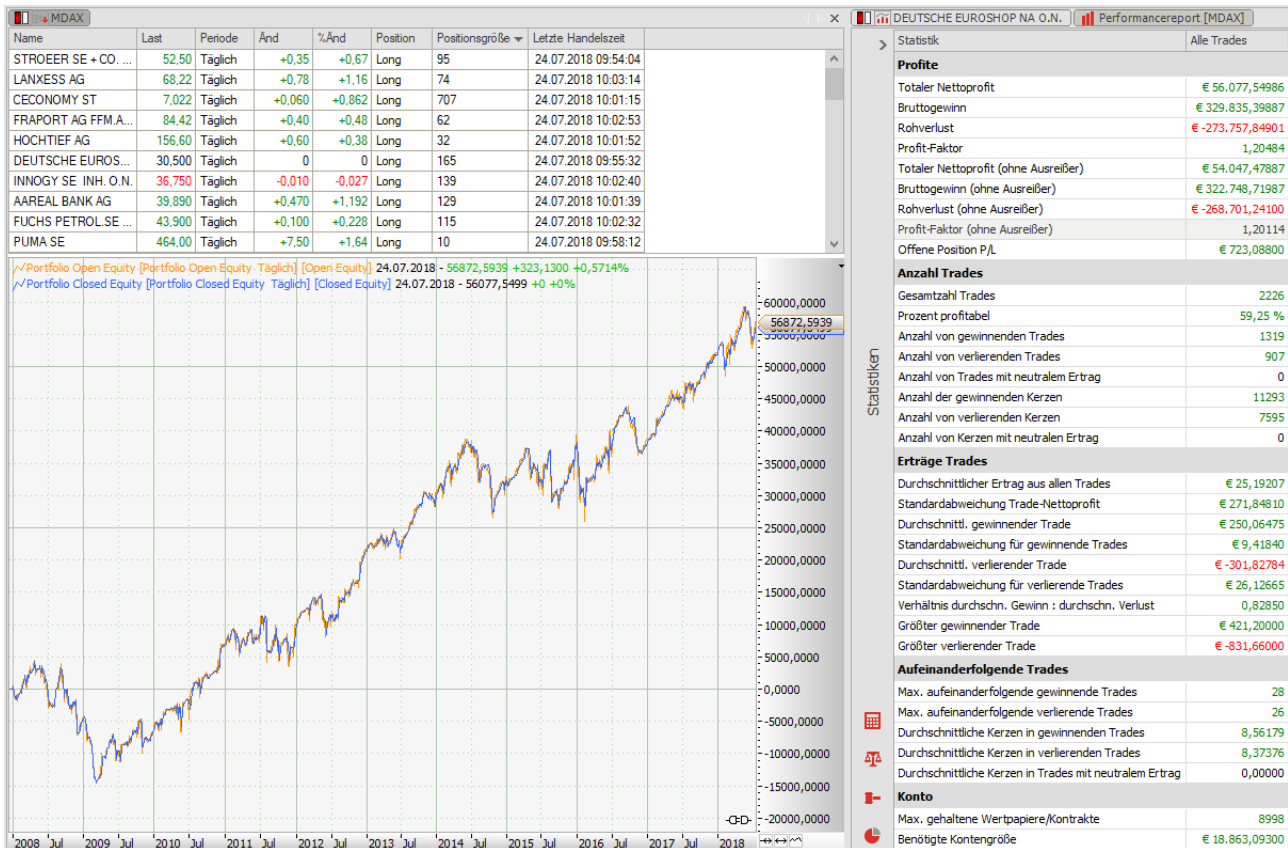


Chart erstellt mit Tradesignal-Terminal

Fazit

Korrekturen zu kaufen, kann sich lohnen, wie unsere Tradingtaktik eindrucksvoll gezeigt hat. Mit dieser ist nicht nur ein entsprechender Gewinn möglich, sondern wir konnten den MDax-Kursindex als sinnvollen Vergleichsmaßstab risikoadjustiert outperformen (vor Kosten).

Dabei zeigten sich die Ergebnisse in Abhängigkeit von der gewählten Größe der Stopploss und des Kursziels relativ stabil. Viele Einstellungen waren im Testzeitraum von 2008 bis heute profitabel. Ein wesentlicher Grund hierfür dürfte jedoch die Tatsache sein, dass wir in den letzten Jahren einen sehr starken Bullenmarkt hatten. Mit einem mehrjährigen Abwärtstrend dürfte sich das Bild wahrscheinlich etwas verschlechtern. Aber gut, eine Garantie für die Zukunft gibt es bekanntlich nie. Ähnliches gilt auch für eine Betrachtung nach Tradingkosten, die bei mehr als 2.000 Trades in der hier vorgestellten Kombination alles andere als zu vernachlässigen sind. Aus kaufmännischer Sicht ist es deshalb sinnvoll, davon auszugehen, dass das Ergebnis hier zu optimistisch ist.

Gründe für eine weiterführende Analyse gibt es also genug. Lassen Sie uns einen Blick nach vorne werfen, denn in diesem Basisartikel habe ich Ihnen lediglich eine Kombinationsmöglichkeit vom Kursziel und Stopploss vorgestellt. Tatsächlich ließ ich aber Kursziele in einer Spanne von 5–30 % und Stopploss von 5–10 % gegeneinander antreten. Die heute vorgestellte Kombination stellt eine solide und auch nutzbare Basis dar, sie ist aber nicht die beste. Dazu jedoch in einem späteren Artikel mehr. Der Einstieg ins Thema: Korrekturen systematisch kaufen ist gemacht und so bleibt mir für heute nur, mich zu verabschieden und Ihnen viel Erfolg zu wünschen.

Ihr Rene Berteit

[Wenn Sie sich für Trading-Know-how im Allgemeinen und kurzfristigen Handel im Speziellen interessieren sind Sie bei mir genau richtig. Folgen Sie mir auf Guidants!](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

MDAX	XETRA	24.06.2019 13:17:30	25.519,81	18,95	0,07	25.670,64	25.499,46
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 24.06.2019 13:32:31

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene

Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019